

2. Bilanz Sommersemester 2010 und Wintersemester 2010/11, Vorschau Sommersemester 2011 (soweit möglich)

1. Programmbereich Spezial

Verantwortlich: Alle Fachbereichsleiter/innen

1.1. Ausstellung: Gastarbeiter in Deutschland (Wintersemester 2010/11)

Begleitprogramm der vhs zur Ausstellung **"Zwischen Kommen und Gehen ... und doch Bleiben - Gastarbeiter in Deutschland von 1955 - 1973"**

(vom 2. bis 12. November 2010 im Rathausfoyer)

In Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat und der Koordinationsstelle Integration der Stadt Erlangen sowie dem Türkisch-Deutschen Solidaritätsverein (TDS) und der Griechischen Gemeinde Erlangen.

Es finden dazu sechs Veranstaltungen in der vhs statt (ab Mitte Oktober bis Mitte November 2010)

1. Lesung: **"Anfänge einer EPOCHE"** ist eine Zeitreise in die Anwerbephase. Zeitzeugen sind die ehemaligen türkischen Gastarbeiter (mit TDS zusammen).
2. **Zwei Erlanger "Gastarbeiter" im Portrait** - Zum Arbeiten gekommen - ein Leben lang geblieben
"Wir sind Erlangen", so heißt das Buch mit Portraits von Menschen, die zu Erlanger/innen geworden sind. So auch Giuseppe Andolina und Ruhi Teksifer, die als "Gastarbeiter" der ersten Generation aus Italien und der Türkei nach Erlangen gekommen sind. Ihre Lebensgeschichte wird an diesem Abend erzählt (mit der Koordinationsstelle Integration zusammen).
3. **Die ersten griechischen Gastarbeiter/innen in Erlangen - Erinnerungen an damals und Erfahrungen von heute**
Auch große Erlanger Firmen holten damals viele Griechen nach Erlangen. Viele von ihnen haben inzwischen ihr 40-jähriges Jubiläum gefeiert oder sind längst Rentner/innen. Dieser Abend behandelt einen speziellen Aspekt der Geschichte Erlangens (mit der Griechischen Gemeinde zusammen).
4. **Ohne Angst verschieden sein? Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Renate Bitzan**
Inhalt des Vortrags ist u. a. die stereotypisierende Zuschreibung an die jeweils „Anderen“, die mit ausgrenzenden Normalitätsvorstellungen einhergehen.
5. **Film: Angst essen Seele auf“ von R. W. Fassbinder**
Mit dem Melodram über die Einsamkeit und die tabuisierte Liebe einer älteren Deutschen zu einem jüngeren und dunkelhäutigen Ausländer hält Fassbinder einer Gesellschaft, die sich für liberal hält, den Spiegel vor.
6. **Film: Die Bräute von P. Vougaris**
„Brides“ erzählt die wahre Geschichte von hunderten von Frauen aus Griechenland, die über die Post bestellt als Bräute nach New York auswandern. Ihre zukünftigen Männer sind ihnen gänzlich unbekannt.

1.2. Ausstellung im Wintersemester 2010/11/ Vorschau auf das Sommersemester

Die Ausstellung der südkoreanischen vhs-Kunstdozentin Hye Jeong Chung-Lang „Fünf Elemente – Fünf Farben“ wurde in Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat im Rahmen des Interkulturellen Monats am Sonntag, 26. September 2010 eröffnet. Eine südkoreanische Studentin und ein tschechischer Student der Musikhochschule Nürnberg begleiteten die Vernissage auf dem Piano und der Violine u. a. mit koreanischen Volksliedern. Neben eigenen Arbeiten zeigte die Künstlerin auch Arbeiten ihrer Kursteilnehmer/innen. Mit 85 Besucher/innen war die Ausstellung gut besucht.

Für das Sommersemester 2011 steht die Planung noch nicht fest.

1.3. „Glück für alle“ - Neue Wege der Kunstvermittlung

Die Angebote des vhs-Rahmenprogramms zur Ausstellung des Kunstpalais waren bis auf zwei Ausfälle überwiegend gut belegt, der Aktionstag zu diesem Thema am 9. Juli 2010 im Innenhof und in Pavillons auf dem Schlossplatz fand besonders am Vormittag große Resonanz (wie z.B. das Glücksinterview (25 TN) der Medienpädagogen Stefanie Miller und Bernd Wagner (Film und Schnitt: Günter Wolf) oder das Fotoshooting von Ilse Achleitner und Michael Decher vor dem Glückstor, gestaltet von Kerstin Sallet (45TN). Besonders gut besucht war die Lesung der Schreibwerkstatt von Gisela Gildemeister „Was ist Glück für mich?“ Die 9 Teilnehmer/innen dieser Schreibwerkstatt ließen sich anlässlich einer Führung durch die Ausstellung „Glück happens“ von den Arbeiten der Künstler zu eigenen Anschauungen und Interpretationen der Kunstwerke zum Thema „Glück“ inspirieren und setzten diese in spannende Texte um. Das Projekt fand in der Presse ein sehr gutes Echo.

Über weitere Kooperationen der Kunstvermittlung zu Ausstellungen des Kunstpalais ist derzeit seitens der vhs noch kein weiterführendes Konzept angedacht.

1.4. Städtepartnerschaft Erlangen-San Carlos

Anlässlich des 20. Jahrestages der Städtepartnerschaft Erlangen-San Carlos bietet die vhs 3 Veranstaltungen an. Der Tanz-Workshop, der auf die Fiesta San Carlos am 17.10. vorbereitet, ist gut belegt. Für den nachbereitenden Kochkurs haben sich leider nicht genügend Interessierte angemeldet. Am 8. November 2010 wird die Leiterin des Psychosozialen Betreuungszentrums „Arete“ in San Carlos, Hilde Düvel, über dessen Arbeit sprechen. Erst kürzlich wurde das Frauenhaus eröffnet. Nachdem „Arete“ ein zentrales Projekt im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen San Carlos und Nürnberg/Erlangen ist, kommt der Veranstaltung große Bedeutung zu. Für 2 weitere Veranstaltungen des Runden Tisch San Carlos ist die vhs Gastgeberin (gewesen).

Die vhs wird weiterhin Veranstaltungen zur Städtepartnerschaft im Programm haben. Bewährte Kooperationspartner sind Bürgermeister- und Presseamt und der Dritte-Welt-Laden.

1.5. Club International – Entwicklung

Das Projekt läuft bisher sehr erfolgreich an. Der vhs Club International ist zwei Jahre nach seiner offiziellen Eröffnung schon fest in der Erlanger Kulturlandschaft verankert. Die einzelnen Angebote werden von unterschiedlichen Kulturgruppen sowohl mit gestaltet, als auch angenommen. Die jeweiligen Kurse bzw. Veranstaltungen sind kultur-, - klassen- und generationsübergreifend. Sie eignen sich einen lebendigen Dialog zwischen Deutschen und ausländischen Bürgern und Bürgerinnen anzustoßen.

Die „**Sprachstammtische**“ wurden bisher gut angenommen. Im Projektverlauf hat sich jedoch auch gezeigt, dass es schwierig ist, Menschen, die aus anderen Sprach- und Kulturräumen kommen, dauerhaft für die einzelnen Angebote zu gewinnen. Um die sprachliche und gesellschaftliche Integration von ausländischen Bürger/innen nachhaltig zu garantieren bedarf es daher noch einer weiteren intensiven Begleitung der einzelnen Begegnungen.

Eine Verstetigung und auch Weiterentwicklung des Teilprojekts „**Deutschkenntnisse Erlangen**“ erscheint als wünschenswert um so den dauerhaften und umfassenden Erfolg des Angebotes sicherzustellen. Die gemeinsamen Projekte mit der Stadtbücherei und dem Museum Erlangen stießen bisher auf große Resonanz. Nun soll in den folgenden Semestern die Zusammenarbeit mit dem Kunstpalais und dem Erlanger Theater noch weiter ausgebaut und vertieft werden.

Das neu ins Programm aufgenommene Angebot „**ART talks**“ (Kooperation mit dem Kunstpalais) ist gewissermaßen in der Erprobungsphase und bedarf noch der Unterstützung, bzw. der konzip-

tionellen Weiterentwicklung. Ausstellungspädagogen/innen müssen entsprechend geschult bzw. auf die Arbeit mit Menschen aus anderen Sprach- und Kulturräumen vorbereitet werden.

Dasselbe gilt für das Theater Erlangen. Andere Bildungsträger sollen mit ins Boot geholt werden. Auch hier soll die Zusammenarbeit noch intensiviert werden.

Im Rahmen des Projekts vhs Club International wurden Fortbildungsmaßnahmen konzipiert, die sich methodisch und didaktisch an den Bedürfnissen der einzelnen Einrichtungen orientieren. Für das Jugendamt und das Amt für Grundsicherung der Stadt Erlangen wurde bereits Fortbildungen durchgeführt. Für den Herbst sind weitere Seminare angefragt. können jederzeit von unterschiedlichsten Einrichtungen und Institutionen gebucht werden.

2. Programmbereich Gesellschaft und Leben

Verantwortlich: Frau Flemming / Frau Kuhles /Frau Schreiber

2.1. Geschichte (Frau Flemming)

Im Fachbereich Geschichte wird weiterhin versucht, alle relevanten Zeitepochen abzudecken. Es werden wie jedes Semester in Zusammenarbeit mit der vhs Fürth geschichtliche und kunstgeschichtliche Exkursionen durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und dem Stadtmuseum zur Erlanger Geschichte wird weitergeführt. Im Wintersemester 2010/11 gibt es wieder eine Autorenlesung mit Sabine Weigand in der Rubrik „Der historische Roman“. Sie liest aus ihrem jüngsten Roman „Die silberne Burg“, die Geschichte einer jungen Jüdin.

Die Planung des Fachbereichs Geschichte befindet sich noch in Bearbeitung.

2.2. Zeitgeschehen / Recht (Frau Flemming/Frau Kuhles)

- Die **Medienpädagogische Woche 2010 (MPW)** läuft unter dem Motto „**Medien und die Deutsche Einheit**“. Inwieweit bestimmen Medien mit darüber, was erinnert und was vergessen wird und sind somit eine (vor)entscheidende Instanz für die Geschichtsschreibung. Die MPW wird vom 9. bis 16. November 2010 mit drei Veranstaltungen durchgeführt:
 - (1) Ein Blick in die eigene Geschichte - Schlagzeilen von vor 20 Jahren neu besehen
Viele Themen aus der Zeit der Wende sind auch heute noch relevant.
 - (2) Filmabend: Filmischen Zeitdokumente von der Mauereröffnung 1989
 - (3) Kultur und Kulturerhalt der DDR
Diskussion mit Menschen, die sich für die Bewahrung der DDR-Kultur engagieren.
- Das selbstverwaltete Jugendhaus Erlangen JUZ in Kooperation mit der vhs
Mit der Vortragsreihe „**Weltwirtschaftskrise und Ideologie**“ tritt das Jugendhaus Erlangen erstmals an eine breite Öffentlichkeit.
Der erste Vortrag findet in der vhs statt:
 - (1) „Systemkrise – Warum der Kapitalismus an sich selber scheitert“ mit Prof. Claus Peter Ortlieb (Hamburg).
Zwei weitere Vorträge finden direkt im Jugendhaus statt, zum Thema:
 - (2) „Der Staat in der Krise – Von den Eigenarten des aktuellen Krisenbewusstseins“ und
 - (3) „Zum Verhältnis zwischen Krise, Antisemitismus und Rassismus“.
- **EU-Nahost-Café (Wintersemester 2010/11)**
In Zusammenarbeit mit der Sektion Regionen in Europa des Zentralinstituts für Regionalforschung und dem Institut für Politische Wissenschaft der Universität Erlangen

Seit 2008 arbeitet die Mittelmeer-Union von EU-Staaten und Mittelmeerrainern, die auf Drängen Frankreichs gegründet wurde und den seit 1995 begonnenen Barcelona-Prozess ablösen. Der Barcelona-Prozess der EU ist das einzige Gremium, in dem neben den Mittelmeerrainern sowohl Israel als auch die arabischen Anrainer vertreten sind. Die Vortrags-

reihe geht auf Projekte, Aufgaben und Probleme ein, mit denen sich die Gremien der Mittelmeer-Union u. a. beschäftigen.

Die Vortragsthemen sind:

- (1) Reich im Norden und arm im Süden: Tourismus als Lösung für den Mittelmeerraum?
- (2) Europa und seine Nachbarn im Mittelmeer: Ehe oder Krise
- (3) Deutsche Entwicklungskooperationen im Maghreb / in Tunesien
- (4) Migration im Mittelmeerraum: Ursachen, Trends und Perspektiven

Die Planung des Fachbereichs befindet sich noch in Bearbeitung.

• **Altersvorsorge und Recht (Frau Flemming, Frau Kuhles)**

Dieser Bereich informiert, regt an, will Netzwerke schaffen und unterstützen, und er will helfen, das Thema „Tod“ zu enttabuisieren. Thematische Schwerpunkte sind Lebensgemeinschaften im Alter, Abschied und Tod.

Im WS 2010/11 finden zwei Veranstaltungen zum Thema „Wohnen im Alter“ statt, die Möglichkeiten des Netzwerkers bzw. des generationenübergreifenden Wohnens in Erlangen/dem Großraum vorstellen. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Seniorenbeirat statt. Die Reihe zur Vorstellung alternativer Wohnformen bzw. Vorschläge zu einem tragenden Miteinander im Alter soll fortgesetzt werden. Auch Kooperationen mit dem Standesamt und dem Gesundheitsamt sind geplant. Beide Einrichtungen haben sich mit Bitten um eine Kooperation an die vhs gewandt. In Kooperation mit dem Hospiz Verein findet turnusgemäß im Wintersemester wieder ein Langer Abend statt. Er widmet sich „der Kunst des Ausklangs“. Am anschließenden Podiumsgespräch wird erstmals eine Mitarbeiterin vom Erlanger Standesamt teilnehmen, um auf die Möglichkeiten des rituellen Abschieds in Erlangen einzugehen. Die Info-Veranstaltungen zur Altersvorsorge, zum Betreuungsrecht, zur Patientenverfügung und Bestattungsvorsorge bleiben weiterhin Teil des Kernangebots.

2.3. Studium Generale (Frau Flemming)

Mit dem Studium Generale möchte die vhs Erlangen Wissenschaft für alle – generationsübergreifend, zeitgemäß und mit Niveau vermitteln. Das Studium Generale erfreut sich einer regen Nachfrage und startet im Wintersemester 2010/11 mit 40 Teilnehmer/innen. Die Themen sind Religionsgeschichte, Evolutionstheorie und Philosophie.

Das Studium Generale soll eine feste Einrichtung der vhs Erlangen werden. Die Weiterentwicklung des Angebots – Inhalt, Methode, Zeitformat usw. - soll auch die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer/innen widerspiegeln.

2.4. Philosophie und Weltanschauung (Frau Flemming)

Im Sommersemester 2010 beschäftigte sich der Philosophische Sonntagsfrühschoppen mit dem Thema „Das Böse ist immer und überall“. Die drei Veranstaltungen wurden von knapp 70 Teilnehmer/innen besucht.

Thema des Wintersemesters ist „Freiheit“

In diesem Semester werden einige Aspekte des Freiheitsbegriffs vertieft. Neben dem "philosophischen Klassikern", dem Problem der Willensfreiheit wird das Wechselverhältnis von Liebe und Freiheit und die Freiheit im politischen und ökonomischen Umfeld: Sichert ein Grundeinkommen die Freiheit? thematisiert.

Die Planung des Fachbereichs Philosophie und Weltanschauung befindet sich noch in Bearbeitung.

2.5. Ökologie und Technik (Frau Schreiber)

In Kooperation mit dem Bund Naturschutz, dem Umweltamt der Stadt Erlangen und einzelnen Dozent/innen werden zu interessanten Umweltthemen Vorträge und Exkursionen angeboten.

2.6. Angebote für Behinderte/Gebärdensprache (Frau Kuhles)

Dieser Bereich besteht weiterhin aus 2 Säulen: der Kooperation mit der Lebenshilfe (in der Aderlohrstraße finden seit Jahren durch dortige Mitarbeiterinnen zwei Kochkurse statt), und aus den 16 Kursen in den Regnitzwerkstätten zu den unterschiedlichsten Themen. Alle Angebote werden von den Mitarbeitern sehr geschätzt und werden fortgeführt.

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wird derzeit an 40 Teilnehmende in 5 Kursen unterrichtet (Warteliste im Anfängerkurs). Das Niveau steigert sich vom Kurs für Anfänger und Anfängerinnen bis zum Profi-Niveau im Kommunikationskurs. Von 2 Teilnehmerinnen ist bekannt, dass sie selbst schon anerkannte Übersetzerinnen sind. Die vhs ist neben dem BZ Nürnberg zum zentralen Anbieter von DGS-Kursen in der Region geworden.

2.7. Pädagogik/Elternbildung (Frau Kuhles)

Der Programmbereich bietet 89 Veranstaltungen an. In die Kurse sind derzeit 337 Teilnehmende angemeldet. In der Regel nehmen 8 Elternteile und ihre Kinder an einem Kurs teil (MinTN und MaxTN sind – außer bei den Baby-Schwimmkursen - jeweils 8.) 12 Interessierten musste aufgrund von Kursausfällen abgesagt werden. Einige Kurse führen Wartelisten.

Da die überwiegende Mehrheit der Kurse über mindestens 10, meistens sogar 15 Wochen laufen und dies über mehrere Semester hinweg, kann man davon ausgehen, dass hier unter professioneller Anleitung tragende Netzwerke junger Familien entstehen.

Besonders erwähnenswert sind 2 neue Angebote: „Waldwichtel unterwegs“ nennt die Biologin und Erwachsenenbildnerin Katja Ehmcke ihren Kurs für Eltern und ihre Kinder im Alter von 18 – 30 Monate, der rund um's Walderlebniszentrum in Tennenlohe stattfindet. Anders als die erlebnispädagogisch ausgerichteten Exkursionen scheint das Naturerleben in einer festen Eltern-Kind-Gruppe den Bedürfnissen der Eltern zu entsprechen. Der Kurs war schnell ausgebucht.

Ein vorsichtiges Interesse finden die Seminare der Business-Knigge-Trainerin Ulrike von Rohr zur „Modernen Umgangsform“. Am Info-Abend für Eltern und am Workshop für die 9 – 13jährigen Kinder/Jugendlichen nahmen jeweils 4 Interessierte teil. Nur 1 Anmeldung gab es für das Seminar, das sich an Jugendliche ab 16 Jahre wandte. Das Thema wird fester Bestandteil auch des Programms des Sommersemesters 2011 werden. Die Referentin trägt durch engagierte eigene Öffentlichkeitsarbeit zur Etablierung des Themas bei.

Gut angenommen wurden bisher auch die psychologischen Vorträge (14 und 12 TN). Auch die Kooperation mit der Waldorfschule (bisher 13 TN) - und mit der Montessori-Schule bewährt sich. Beide Schulen stellen ihr Konzept und ihre Schwerpunkte in mehrteiligen Vortragsreihen der allgemeinen Öffentlichkeit vor. Die Veranstaltungen werden im Wintersemester 2011/12 fortgeführt. Leider sind die Lehrkräfte der Schulen zeitlich nur einmal im Jahr in der Lage, diese Zusatzveranstaltungen zu übernehmen.

• Der Montessori-Diplom-Lehrgang 2010-2012

Der 7. Montessori-Diplom-Lehrgang begann am Freitag, 8. Oktober 2010. Er ist mit 44 Teilnehmenden (43 Frauen, 1 Mann) komplett ausgebucht. Der Lehrgang endet im November 2012 mit der Prüfung zum Erhalt des Nationalen Montessori-Diploms. Der Lehrgang kostet 2100,- EUR. 9 Teilnehmende nehmen die Bildungsprämie in Anspruch, die ihnen nach der Beratung durch die vhs (Regina Schreiber) gewährt wird.

3. Programmbereich Kultur und Gestalten

Verantwortlich: Frau Kuhles / Frau Brandis

3.1. Literatur (Frau Kuhles)

Die Literaturarbeit an der vhs Erlangen beinhaltet im Wesentlichen:

- Literaturvermittlung in Form von Literatur-Kursen (Lektüre und Besprechung literarischer Werke)
- Schreibwerkstätten
- Eine Lesung pro Semester im Rahmen von „seiten sprünge – Autoren in der Stadt“
- Kooperationen mit Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis

Das Angebot zur Literaturvermittlung läuft weiterhin mit sehr gut besuchten Kursen (18/19/18/14 TN); von den 6 Schreibwerkstätten muss nur das Wochenendseminar für AnfängerInnen abgesagt werden. 3 der Schreibwerkstätten sind ausgebucht, in der 14tägig stattfindenden Schreibwerkstatt besteht eine Warteliste.

Die einzige Lesung, die noch im PB Literatur angeboten wird, findet erst im Januar 2011 statt.

Dieser Programmbereich wird in seinem Kern unverändert beibehalten.

3.2. Theater/Musik (Frau Kuhles)

Der Kurs „Kulissengeflüster“ läuft weiterhin äußerst erfolgreich. Katja Prussas, die Dramaturgin des Theater Erlangen, die den Kurs durchführt, hat die Maximalteilnehmerzahl aufgrund der großen Nachfrage auf 40 erhöht. Der Kurs ist ausgebucht. Weitere Interessierte mussten abgewiesen werden. Das Kurskonzept hat sich in die Richtung interaktiven Tuns entwickelt. Man/frau wird sehen, ob der Zuspruch zum „Kulissengeflüster“ unverändert groß bleibt.

Im PB Musik wird erstmals ein „Afrikanischer Trommel-Kurs“ angeboten, der in der Trommelschule im ERBA-Gebäude durchgeführt wird. Er hat die Mindestteilnehmerzahl 8 problemlos erreicht.

Weitere Angebote können leider aus zeitökonomischen Gründen nicht aufgenommen werden. Die Gesangskurse, die ursprüngliche Teil des vhs-Programms waren, finden weiterhin in den Räumen des Kath. Bildungswerks statt und werden im vhs-Programm querverwiesen.

Im PB Pädagogik finden mit großem Erfolg die Kurse „Kinderlieder auf der Gitarre begleiten“ statt (MaxTN: 10; 4 TN auf der Warteliste.)

Dieses kleine Angebot im PB Theater und Musik wird fortgeführt.

3.3. Landeskunde (Frau Kuhles)

Der Programmbereich „Landeskunde“ findet – als eigens ausgeschriebener Programmbereich – ebenfalls nur noch sehr reduziert statt. Gut angenommen (ca. 15 - 30 TN pro Vortrag) wird das bestehende „Rumpf“-Angebot am Nachmittag durch einen Nürnberger Referenten, der die Vorträge schon immer kostenlos bei freiem Eintritt anbot. Als inhaltlicher Schwerpunkt entwickelt sich die Verbindung von Literatur und Landeskunde.

3.4. Kunstgeschichte und moderne Kunst (Frau Brandis)

Das Angebot im Bereich „Kunstgeschichte und moderne Kunst“ ist im Wintersemester 2010/11 mit 23 Angeboten konstant geblieben. Die Reihe „Kunstgeschichte am Donnerstagvormittag“ widmet sich diesmal ganz unterschiedlichen Themen: „Impressionismus – die Magie von Licht und Augenblick“ von Julia Lippert hat mit 9 TN an zwei Vormittagen bereits stattgefunden, Die 8-teilige Vortragsreihe „Kunst und Geschichte Tirols“ von Dr. Verena Friedrich hat bereits 25 Anmeldungen,

weitere werden noch erwartet, „Napoleons Wirken und die Folgen für die Kunstgeschichte“ und „Mosaik von 300 bis 1300 n. Chr. in Italien“ von Katja Boampong-Brummer finden erst im Januar 2011 statt, sind erfahrungsgemäß aber auch immer sehr gut besucht. Bei den Abendvorträgen fand bisher „Ottonische Kunst in Deutschland“ von Birgit Rauschert statt mit 17 Besuchern, der Vortrag von Klemens Wuttke „Das Bauhaus in Dessau – von Klee, Feininger bis Kandinsky“ fand 21 Besucher, die Tagesfahrt nach Dessau, in Kooperation mit der vhs Fürth geplant musste leider abgesagt werden. Weitere Abendvorträge und Ausstellungen folgen noch.

3.5. Kulturelle Bildung / Handwerkliches u. künstlerisches Gestalten (Frau Brandis)

Im Wintersemester 2010/11 wurde das Angebot mit 93 Veranstaltungen wieder leicht ausgeweitet und ist derzeit mit 551 TN gut belegt, da viele Veranstaltungen erst später beginnen werden ist davon auszugehen, dass der Endstand des vergangenen Wintersemesters auch wieder zu erreichen sein wird (761 TN). Ausgefallen sind derzeit

Im Bereich „Plastisches Gestalten“ sind die beiden Kurse „Figürliches und plastisches Gestalten in Ton“ des Bildhauers Wolfram von Bieren wieder gut belegt, während ein weiterer Kurs „Abstrakte und realistische Skulpturen in Ton, Holz oder Wachs“ am Freitagabend angesetzt, abgesagt werden musste, ebenso wie ein Wochenendseminar.

Sehr beliebt sind nach wie vor die Kurse „Plastisches Gestalten von Puppen“ der Kursleiterin Ingeborg Heinrich, die ihre Kursteilnehmer/innen auch zum Anfertigen von Marionettenpuppen für ein Zimmertheater motiviert oder sogenannte einfache Holzmarotten fertigen lässt (Figuren für das Handtheaterspiel des Mittelalters wie Till Eulenspiegel oder der Kasperl).

Im Bereich „Zeichnen, Malen, Grafik“ sind die Belegungen auch überwiegend gut, für das sehr beliebte Kursthema „Zeichnen für (Un)talentiertere“ konnte ein neuer Kursleiter gewonnen werden, der sich ebenso dem Thema Mappenkurs“ gewidmet hat, ein Angebot für Interessierte am Studiengang Kunst und Design an Akademien und Fachhochschulen. Bewerber können gemeinsam mit dem Kursleiter ihre Mappen durchgehen und erhalten Tipps, wie sie diese optimieren können.

Gut angenommen wurden im Bereich „Textiles Gestalten wieder die Nähkurse (teilweise mit Wartelisten) sowie neue Patchwork-Kurse zu den Themen „Patchwork für Anfänger/innen“ und Patchwork-Kreise nach Kandinsky“.

4. Programmbereich Beruf und Karriere

Verantwortlich: Frau Schreiber und Frau Kaluza (Schulkooperationen)

4.1 Bildungsberatung

Die Bundesregierung hat 2008 das Förderinstrument für berufliche Weiterbildung „Die Bildungsprämie“ aus der Taufe gehoben und an Bildungsberatung geknüpft. Für dieses bundesweite Projekt des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) wurden flächendeckend unabhängige und kompetente Beratungsstellen gesucht. Den Zuschlag haben viele Volkshochschulenerhalten.

Die vhs Erlangen hat sich für die Stadt Erlangen beworben und ist seit September 2009 Beratungsstelle für die Bildungsprämie. In Mittelfranken gibt es nur zwei weitere Beratungsstellen in Nürnberg und eine in Ansbach.

Neben der Überprüfung der persönlichen Voraussetzungen stehen die Klärung des Weiterbildungsziels und die Suche und Bewertung einer geeigneten Bildungseinrichtung im Vordergrund.

Mit einem Prämiegutschein wird ein Kurs/Lehrgang pro Kalenderjahr zu 50 % bezuschusst mit max. 500 Euro. Gefördert werden Erwerbstätige, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 25.600 Euro (51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt.

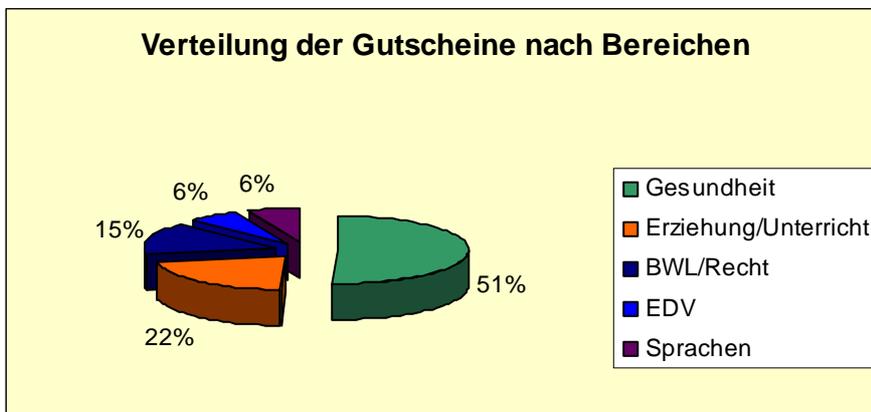
www.bildungspraemie.info

Von September bis Dezember 2009 wurden 3 Beratungsgespräche durchgeführt. 2010 gab es zwischen Januar und September bereits 79 Beratungsgespräche.

Frau Schreiber führt im Moment wöchentlich 6-7 Beratungen durch. Hinzu kommen telefonische Vorgespräche und Recherchen.

Aufteilung nach Bereichen:

2010 (Jan-Sept)	Gutscheine		Kurse an der vhs	
Gesundheit	40	51%		0%
Erziehung/Unterricht	17	22%	11	65%
BWL/Recht	12	15%	5	42%
EDV	5	6%	3	60%
Sprachen	5	6%	3	60%



Die positiven Erfahrungen zeigen, dass eine kommunale Einrichtung zur umfassenden Bildungsberatung einen wertvollen Beitrag zur Arbeitszufriedenheit ihrer Bürger/innen, zum sinnvollen Einsatz brachliegender Kompetenzen und zum lebenslangen Lernen leisten könnte. Dazu müsste aber in Personal investiert werden. Eine Anbindung an die Volkshochschule wäre sinnvoll, weil die Infrastruktur bereits vorhanden ist.

4.2. EDV-Kurse

- **Windows 7 / Office 2010**

Windows XP ist ein Auslaufmodell. Microsoft hat mit Windows 7 nach Vista ein stabiles Betriebssystem auf den Markt gebracht, mit dem neue Rechner grundsätzlich ausgestattet werden. Auch die alten Office-Versionen haben zunehmend ausgedient.

Zum Sommersemester sollen alle EDV-Räume mit Windows 7 und Office 2010 ausgestattet werden. In 1-2 Räumen wird es aber auch weiterhin Office 2003 geben. In vielen Firmen und in der Stadt Erlangen kommt Office 2003 durchaus noch zum Einsatz.

- **Layout/Grafik/Fotografie und Bildbearbeitung**

Grafisches und multimediales Knowhow gehört mehr und mehr zum Arbeitsalltag. Nicht selten werden Firmen-Flyer von den Mitarbeiter/innen erstellt, Bilder z.B. von Produkten oder Mitarbeiter/innen selbst fotografiert inkl. Bildbearbeitung für Kataloge oder Webseiten.

Die vhs Erlangen hat sich über Jahre durch sehr gute Dozent/innen und ein umfangreiches und vielfältiges Angebot im Bereich Layout/Grafik und Bildbearbeitung einen guten Ruf erarbeiten können. Konsequenterweise wurde auf professionelle Software von Adobe, dem Marktführer gesetzt. Neben Photoshop-Kursen in allen Varianten, wurden im vergangenen Semester z.B. 4 InDesign-Kurse

(Layout) angeboten. Alle Kurse waren ausgebucht. Selbst Fachleute aus der Druckvorstufe besuchen die Kurse.

Unglücklicherweise hat Adobe mit der Version Creative Suite 5 im Frühjahr 2010 die Lizenzbedingungen für Studentenversionen dahingehend geändert, dass vhs-Teilnehmer/innen keine günstigen Lizenzen erwerben können. Die Volkshochschulen haben deshalb eine breit angelegte Protestaktion gestartet. Es sind durchaus Rückgänge zu befürchten, aber aktuell noch nicht eingetreten.

Der Umgang mit der digitalen Kamera erfordert auch Basiskenntnisse in der digitalen Bildbearbeitung. Für den Einstieg muss es nicht gleich Photoshop sein. Die vhs bietet deshalb auch Kurse mit kostenloser Software (z.B. IrfanView, Photofiltre, Gimp) an.

Die Angebote zu Grafik/Layout/Fotografie und Bildbearbeitung werden ungebrochen sehr gut angenommen.

- **EDV am Nachmittag / Medienkompetenz bis ins hohe Alter**

Aus der Quelle: (N)ONLINER Atlas 2010:

- „Über 60-Jährige mit größtem Wachstum bei der Internetnutzung“
- „Größte Zuwachsraten in der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen bei der Internetnutzung“ aber:
- „Nicht einmal jeder Vierte ab 70 Jahren ist online“

Das Nachmittagsprogramm ist dem Überwinden dieses digitalen Grabens gewidmet. Die Kurse sollen vor allem ältere Menschen befähigen die neuen Medien zu nutzen und nicht abgehängt zu werden. In angenehmer, stressfreier Atmosphäre und in aller Ruhe begibt man sich hier Schritt für Schritt in die digitale Welt. Im Mittelpunkt stehen der Computer und seine menügesteuerte Bedienung, das Internet, Fotos und das Handy.

Neben Senior/innen kommen aber durchaus auch Berufstätige, denen diese Zeit besser passt, oder das langsamere Lerntempo gefällt.

- **EDV-Raum 3 – Apple/Windows**

Die iMacs haben sich gut bewährt. Durch die Parallelinstallation von Windows 7 sind es hochleistungsfähige Rechner, auf denen sowohl Apple-Programme als auch Windows-Programme unterrichtet werden können.

- **Online-Kurse mit vhs-freelearning**

Die zentrale Lernplattform des Bayerischen Volkshochschulverbandes wird in etlichen Kursen (z.B. Photoshop, RAW, Linux, Programmierung, Internet, PC-Praxis, Singen International) ohne große Ankündigung im Programmheft mittlerweile ganz selbstverständlich genutzt. Auch für Sprachkurse wird die Lernbegleitung über das Internet eingesetzt.

Die Prüfungsvorbereitung zum Europäischen Computerpass Xpert wird seit einigen Semestern erfolgreich online durchgeführt. Die Teilnehmer/innen können so ganz individuell und gezielt, in Ihrem persönlichen Lerntempo und in ihren Zeitfenstern lernen. Die Teilnehmer/innen erhalten von der Dozentin ausführliches Feedback auf ihre eingereichten Aufgaben. Fragen können über ein Forum gestellt werden. Kommunikation mit den anderen Teilnehmer/innen ist auch möglich.

Der Einsatz der Lernplattform kommt bei den Teilnehmer/innen gut an.

- **USB-Stick als Geschenk – ein Dauerbrenner**

Mit dieser Aktion werden auch weiterhin Teilnehmer/innen der EDV-Grundlagenkurse bzw. „Erste Schritte am PC“, belohnt, wenn Sie sich 14 Tage vor Kursbeginn angemeldet haben.

Die Sticks werden persönlich von Frau Schreiber überreicht, mit besten Wünschen für eine wunderbare Zukunft in der Welt der EDV an der vhs...

Ziel der Aktion ist es zum einen, Menschen zu belohnen, die sich auf den Weg machen sich die digitale Welt systematisch zu erschließen und zum anderen auf die Problematik der Last-Minute-

Buchungen aufmerksam zu machen. Die Aktion kommt sehr gut an und die Teilnehmer/innen zeigen noch in den Folgekursen stolz ihre USB-Sticks (mit vhs-Logo).

- **Kooperation**

Die Nachwuchskräfte der Stadt Erlangen (Verwaltungsangestellte und Beamte im mittleren nicht-technischen Dienst) durchlaufen auch weiterhin spezielle Kurse, um den Europäischen Computerpass Xpert Master zu erwerben. Die Geschäftszimmerkräfte benötigen den Computerpass u. a. auch für Höhergruppierungen. Im Rahmen der Städteakademie (Fortbildungen der städtischen Mitarbeiter/innen im Großraum) wurde ein Tastschreibkurs durchgeführt.

Das Deutsche Erwachsenenbildungswerk nutzte in 2010 über 40 Tage einen EDV-Raum für ihre angehenden Altenpfleger/innen und Diätassistent/innen. Diese wurde auf speziellen Anwendungsprogrammen, sowie Office geschult.

4. 3. Modernes Sekretariat

Tastschreiben wird in Kooperation mit dem Stenografenverein 1858 klassisch angeboten. Nach diesen Kursen können die Teilnehmer/innen einen Leistungsnachweis über ihre Anschläge erwerben.

Im Kurs „10-Fingersystem in 4 Wochen“ setzen wir eine spielerische Methode mit suggestopädischen Elementen ein, bei der die Teilnehmer/innen innerhalb kurzer Zeit das Tastschreiben erlernen. Zum Einsatz kommt dabei auch eine abgestimmte Übungssoftware, die problemlos auf Firmen- oder Heimrechner installiert werden kann.

4.4. Wirtschaft und Recht

Nach vielen gut besuchten Semestern sind zum ersten Mal alle Buchführungskurse ausgefallen. Die Seminare rund um das Thema Existenzgründung fanden wieder statt.

4.5. Soziale Kompetenz

Kommunikation, Selbstorganisation und Arbeitsmethodik sind die zentralen Themen, die praxisorientiert, zumeist in Wochenendseminaren, vermittelt werden.

4.6. Lesen und Schreiben

Der Grundkurs und der Aufbaukurs: Lesen und Schreiben wird weiterhin in kleinen Gruppen angeboten, um es Menschen zu ermöglichen, im Erwachsenenalter noch Lesen und Schreiben zu lernen. Der Grundkurs findet zum Teil auf Wunsch der Teilnehmer/innen auch im EDV-Raum statt, damit mit dem Lernportal www.ich-will-lernen.de gearbeitet werden kann.

Darüber hinaus gibt es einen Kurs für Menschen, die sehr schwach in der Rechtschreibung sind.

4.7. Schulkooperationen (Frau Kaluza)

Ganztagsbetreuung an Schulen

Die vhs Erlangen ist auch im Schuljahr 2010/11 Kooperationspartner für zwei Mittelschulen in Erlangen, die Ernst-Penzoldt-Schule und die Hermann-Hedenus-Schule.

Die vhs Erlangen ist auch Kooperationspartner für zwei Grundschulen, die Mönau-Grundschule für die gebundene 1. und 2. Ganztagesklasse sowie für die Hermann-Hedenus-Grundschule, hier für die gebundene 1. Ganztagesklasse.

Es wird in beiden Schulen mit einem pädagogischen Konzept gearbeitet, das die Vorgaben des KS:ER erfüllt. Die vhs-Dozenten unterstützen die Lehrkräfte bei den Intensivierungsstunden und mit zusätzlichen Sport-, Bewegungs-, Musik- und Tanz- Theaterangeboten.

- **Ernst-Penzoldt-Mittelschule**

In der Ernst-Penzoldt-Schule hat die vhs Erlangen die gebundenen und die offene Nachmittagsbetreuung übernommen. Folgende Projekte aus dem Bereich kulturelle Bildung werden an der Ernst-Penzoldt-Schule durchgeführt:

Fortsetzung des Tanzprojektes mit zwei Tanzgruppen.

Hip-Hop - musikalische Textarbeit

Hier entstehen verschiedene Texte aus dem Schulleben sowie eine Hymne der E-P-Schule. Zum Jahresabschluss werden die Schüler/innen auftreten, geplant ist die fertigen Texte professionell aufzunehmen.

Schreinerwerkstatt

Hier werden Kulissen für das Medienprojekt „Schul-Soap“ mit den einzelnen Klassen hergestellt.

Selbstverteidigung wird als Gewaltprävention eingesetzt, einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken werden erlernt.

Kreatives Gestalten:

Hier wird die Kreativität bei den Schülern/innen geweckt und unterstützt: Malen – und Zeichnen, Graffiti-Projekte, Basteln mit verschiedenen Materialien und zu verschiedenen Themen.

- **Hermann-Hedenus-Mittelschule**

Im Schuljahr 2010/11 hat die vhs die Nachmittagsbetreuung für die gebundenen Ganztagesklassen - hier 4. – 8. Klasse- übernommen.

In der Nachmittagsbetreuung können die Schüler/innen zwischen Musik-, Sport-Parkour, Martial-Art-, Tanz-, Sing-, Zirkus-, Mode selbst machen und Theater-AGs wählen und mit Besuchen von kulturellen Einrichtungen an das kulturelle Leben der Stadt Erlangen herangeführt werden.

In der Rap-Text- und Musik-AG schreiben die Schüler/innen Texte zum Leben in ihrem Stadtviertel und der Schule. Mit diesem Projekt werden sich die Schüler/innen öffentlich bei Veranstaltungen präsentieren.

Mit der Hip-Hop-AG erlernen die Schüler/innen Tanzschritte und entwerfen Choreographien für eine Tanzaufführung zum Abschluss des Schuljahres.

In der Technik-AG werden Interessen für die Naturwissenschaft geweckt oder gefestigt. In kleinen Gruppen werden naturwissenschaftliche Experimente durchgeführt.

Im Theaterprojekt: „Hedenus sucht die Supershow“ bereiten sich Schüler/innen für Auftritte bei Schulfesten vor. Es bietet den Schüler/innen eine Auftrittsplattform mit theaterpädagogischer Anleitung. Ein Theaterprojekt verändert den Schulalltag. Die Schülerinnen und Schüler haben die Chance, sich selber, ihre Umgebung und ihr Leben von einer ganz anderen Seite wahrzunehmen. Fähigkeiten wie Spontanität, Phantasie, Bewegung, Spiellust, aber auch Meinungsäußerungen, Begegnung, Konfrontation und Kritik, welche beim Theatermachen gefragt sind, können hier auslebt und weiterentwickelt werden.

Martial-Art mit verschiedenen Sportkampfformen wird als Gewaltprävention eingesetzt, einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken werden erlernt. Ziele der Gewaltprävention sind: Vertrauen auf eigene Intuition, entwickeln vom natürlichen „Frühwarnsystem“ für bedrohliche Situation, Einsatz von Körpersprache und Kommunikation um Streit zu verhindern, Steigerung des Selbstbewusstseins, notwehrgerechte Selbstverteidigung und Mut anderen beizustehen durch eigene Zivilcourage.

In beiden Schulen steht auch die Förderung der sozialen Kompetenz im Mittelpunkt. Die Schüler/innen lernen während der Mittagszeit und der Nachmittagsbetreuung sich richtig zu verhalten: Umgangsformen, Tischkultur, Konflikte lösen, Streitgespräche führen, gegenseitige Rücksichtnahme und Team-Fähigkeit werden eingeübt.

Ausblick Sommersemester 2011

Die vhs Erlangen hat sich bereit erklärt, die Nachmittagsbetreuung an der Mönau-Grundschule im Bereich der gebundenen GTS für die 1. und 2. Klasse weiterhin zu führen. An der Hermann-Hedenus-Grundschule wird für die 1. gebundene Klasse ein Theater-Workshop fortgeführt. An der Ernst-Penzoldt-Mittelschule wird die vhs Erlangen weiterhin die Nachmittagsbetreuung für die gebundene GTS (5. bis 9. Klasse), sowie für die offene Gruppe durchführen. Weiterhin wird auch die Nachmittagsbetreuung an der Hermann-Hedenus-Mittelschule für die gebundenen GTS (5. bis 8. Klasse) durchgeführt.

5. Programmbereich Gesundheit und Ernährung

Verantwortlich: Frau Brandis und Frau Kaluza (Ernährung)

5.1 Gesundheit

Die Programmstruktur im Bereich Gesundheit und Ernährung orientiert sich weiterhin am Rahmenplan Gesundheit des Deutschen Volkshochschulverbands) und des Tool-Ordners „Qualitätsmanagement im Programmbereich Gesundheit“ des Bayerischen Volkshochschulverbandes (erschienen in München 2002, überarbeitet 2008).

Die Planung für das Wintersemester 2010/11 konnte wieder auf insgesamt 250 Veranstaltungen ausgeweitet werden, nicht zuletzt wegen der Anmietung neuer Räume im Capoeira&Moves-Studio in der Richard-Wagner-Str. 2, 1. Stock. Hier befand sich zuletzt die Stadtbücherei. Bisher haben sich für diese Veranstaltungen 1 875 TN angemeldet. Für einige Kurse mussten auch Zusatzkurse eingerichtet werden, wie z.B. „Zumba - Fitness-Workout“.

Aktionstag „Gesundheit Erlangen – vielfältig und bunt“:

Als Beitrag zum Deutschen Weiterbildungstag wurde in Kooperation mit dem Capoeira&Moves-Studio, dem Ausländer- und Integrationsbeirat und der AG Gesundheitsbildung der Bildungsoffensive der Stadt Erlangen am Freitag, 24. September 2010 gemeinsam mit dem Capoeira&Moves-Studio deren neuen Räume eröffnet. Die TN konnten an dem vielfältigen Rahmenprogramm teilnehmen, die neuen Räume besichtigen und neue Kursangebote "schnuppern".

Gerd Lohwasser, 2. Bürgermeister und Schul- und Sportreferent der Stadt Erlangen und José Luis Ortega Lleras, 1. Vorsitzender des Ausländer- und Integrationsbeirats sprachen ihr Grußwort, Prof. Dr. Holger Hassel, Lehrstuhl Integrative Gesundheitsförderung, Fachhochschule Coburg referierte zum Thema "Health Literacy - Gesundheitsmündigkeit für alle?" und Prof. Dr. Wolfgang Kemmler, FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl Medizinische Physik, Osteoporose-Forschungszentrum zum Thema "Capoeira - mehr als nur ein Kampftanz". Animationen von Adilson Ferreira „Capoeira - ein brasilianischer Kampftanz“, von Ji Ming Zhang „Qi Gong – Das Spiel der fünf Tiere“ sowie von Vera Homayunfar „Zumba-Fitness - brasilianische Aerobic“ und von Maria Singer de Ortega und ihrem Mann José Luis Ortega Lleras getanzte „Kolumbianische Salsa“ führten in neue Bewegungsangebote ein.

Infostände zum Thema Gesundheit der vhs, dem Sportamt (BIG-Projekt), dem Haus der Gesundheit, dem DHB-Netzwerk-Haushalt informierten über neue Veranstaltungsangebote dieser Einrichtungen, Fingerfood und Fitness-Drinks von vhs-Kochdozenten, dem DHB, und der Bar Nosso Brasil mit brasilianischen Produkt aus fairem Handel und hiesigem regionalem nachhaltigen Anbau sorgten für einen erfahrbaren Einblick in gesunde Ernährung.

Eine Capoeira-Roda zeigte, wie akrobatisch brasilianischer Kampftanz von jung und alt ausgeführt werden kann. Und viele Teilnehmer/innen ließen sich selber zu dem Motto motivieren „Kommen.

Mitmachen. Fitbleiben – Bewegung Nonstop“ und schnupperten die vielen Mitmachangebote zu Kursen in den neuen Räumen. Tagesabschluss war eine Disco-Veranstaltung mit dem Titel „Festa Brasil – Axé“ zu lateinamerikanischer Musik konnte getanzt werden. Insgesamt nahmen an diesem Tag 350 Personen teil.

Durch die Anmietung der neuen Räume konnte zum einen die Raumbelegungssituation in der Wilhelmstraße etwas entschärft und darüber hinaus aber auch eine Kursausweitung vorgenommen werden.

Für die Planung des Sommersemesters 2011 können derzeit noch keine Aussagen getroffen werden.

5.2 Ernährung (Frau Kaluza)

In der Ernährung nimmt die ganzheitliche Ernährungslehre immer mehr Raum ein.

Im Bereich „Gesundes Ernährung“ wurden in diesem Semester neue Gesundheitsthemen angeboten: „Gesund essen - gesund abnehmen, Lebensmittelallergien und –unverträglichkeiten, gesunde Ernährung im Seniorenalter, Metabolisches Syndrom - Hilfe durch Ernährungsumstellung, genussvolle Alltagsküche auch mal ohne Fleisch, die Fünf-Elemente-Ernährung, ayurvedisch kochen – Basiskurs und Frühstücksvariationen, Olivenöl - in aller Munde“.

Grundkochkurse für verschiedene Zielgruppen wurden sehr gut angenommen.

In der Reihe „Internationale Küche“ erfreuen sich folgende Themen großer Beliebtheit: „Indonesischer Abend“, „Sushi“ und „Sushi vegetarisch“ sowie alle Themen aus der asiatischen Küche. Auch Themen wie „Persische Vorspeisen“, „Die Persische Küche - Gourmets aus 1001 Nacht.“, und Griechische Vorspeisen“ werden von den Teilnehmern/innen sehr gut aufgenommen.

Neu im Programm ist die Küche Spaniens und Marokkos. Die Kurse „Tapas - kleine und feine Köstlichkeiten Spaniens“ und Marokkanische Vorspeisen sind schon ausgebucht.

Im Wintersemester 2010/11 wurden in der Reihe „Esskultur in Erlangen“ 28 Kurse angeboten. Mit den Gourmet-Kochkursen erreicht die vhs Erlangen neue Zielgruppe.

Im Bereich „Weinseminare „ wurde eine neue Reihe „Vino-Sophia „ angeboten. In diesen Seminaren werden Weinwahrheiten über einige vergnügliche und anregende Verbindungen zwischen Wein, Philosophie und Lebenskunst erörtert. Bei 10 bis 12 Weinen und Spezialitäten aus bestimmten Regionen soll der Diskurs zu verschiedenen philosophischen Themen geführt werden.

Für das Sommersemester 2011 soll das bewährte Programm fortgesetzt werden.

6. Programmbereich: Sprachen und Verständigung

Verantwortlich: Herr Beer und Frau Rauhtäschlein

Das Programmangebot im Wintersemester 2010/11 umfasst über 400 Kurse, Seminare und Prüfungen in 23 verschiedenen Sprachen. Das Unterrichtsvolumen liegt bei ca. 12.500 Unterrichtseinheiten. Knapp zwei Wochen nach Semesterbeginn sind im Programmbereich Sprachen bereits über 3000 Anmeldungen eingegangen. Nachdem das vergangene Wintersemester bereits ein Rekordsemester war, wird die Endbelegungszahl bei gleichbleibender Weiterentwicklung wieder bei über 4000 Kursbuchungen liegen.

Bei der Verteilung der Belegungen in den „großen“ Sprachen ergeben sich keine großen Unterschiede zu den vergangenen Jahren. Die meisten Teilnehmer/innen finden sich in den Englischkursen, gefolgt von Deutsch als Fremdsprache, Spanisch, Italienisch und Französisch. Allein in Spanisch haben sich bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits über 120 Teilnehmer/innen in den Kursen für absolute Anfänger/innen eingeschrieben.

Basis des Kursangebots sind weiterhin die systematisch angelegten Kurse nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, die in der Regel einmal wöchentlich stattfinden. Die Nach-

frage nach intensiveren Kursangeboten hat sich jedoch im aktuellen Semester weiter verstärkt. Fast alle angebotenen Kompakt- und Intensivkurse, vor allem in Deutsch und Englisch, sind voll belegt. Zusatzangebote in Deutsch als Fremdsprache konnten leider aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten an den Vormittagen nicht gemacht werden.

Bei den sogenannten „**seltener unterrichteten Sprachen**“ hat sich Schwedisch als Nummer 1 festgesetzt, gefolgt von Chinesisch, Russisch, Neugriechisch, Arabisch und Finnisch. Erfreulich ist, dass auch die Anfängerkurse in Japanisch und Türkisch voll belegt sind.

Die **Integrationskurse** der vhs Erlangen finden weiterhin großen Zuspruch. Die Arbeit als Koordinationsstelle wird gut angenommen, die öffentlichen Beratungszeiten wurden sogar erweitert. Die Einstufungstests und Abschlussprüfungen der Erlanger Kursträger finden weiterhin an der Volkshochschule statt.

Die **kulturellen Highlights** im Sprachenbereich sind der Auftritt der bekannten argentinischen Erzählerin María Laura Dippolito, die im Rahmen einer Europareise in Erlangen Halt macht und der Erzählabend des englischen Storytellers Richard Martin am Freitag, 12. November 2010.

Im Rahmen der **städtepartnerschaftlichen Aktivitäten** wird eine 17köpfige Gruppe aus Stoke-on-Trent vom 22. bis 29. Oktober 2010 an der vhs Erlangen zu Gast sein. Die englischen Gäste werden bei vhs-Teilnehmer/innen privat untergebracht sein und werden Erlangen und Umgebung kennenlernen.

Die mittlerweile traditionellen **Russisch-Deutschen Wochen** werden im Januar/Februar 2011 stattfinden. Das endgültige Programm erscheint Ende Oktober / Anfang November 2010. Das Angebot wird überwiegend von Bürgerinnen und Bürgern aus Wladimir gestaltet.

Eines der zukünftigen Schwerpunkte des Arbeitsprogramms der vhs Erlangen ist der **Ausbau des Prüfungszentrums Sprachen**. Schon jetzt gehört die vhs Erlangen zu den größten Prüfungsanbietern in Bayern (vor allem in Kooperationen mit dem Goethe-Institut). Eine vom Bayerischen Volkshochschulverband entwickelte Initiative zur Schaffung von Prüfungskompetenzzentren mit dem Ziel eines flächendeckenden Angebots soll bis Ende des Jahres 2011 abgeschlossen sein. Hierbei wird sich die vhs Erlangen als Prüfungskompetenzzentrum für die Region in Kooperation mit folgenden Institutionen bewerben:

- Goethe-Institut →für alle Prüfungen von A1 bis C2
- Swedex (Universität Stockholm) →für die Prüfungen A2/B1

In Zusammenarbeit mit der Prüfungszentrale der Europäischen Sprachenzertifikate (telc):

- Russisch →für die Prüfungen A1/A2/B1/B2
- Spanisch →für die Prüfungen A1/A2/B1
- Italienisch →für die Prüfungen A1/A2/B1
- Englisch →für die Prüfungen A1/A2/B1

Für die **Prüfungen in Russisch und Schwedisch** wird die vhs Erlangen eines von zwei Prüfungszentren in ganz Bayern sein (wurde bereits entschieden). Weiterhin werden die Teilnehmer/innen auf die Prüfungen der Universität Cambridge vorbereitet und auch alle Prüfungen im Rahmen der Integrationskurse bzw. für die staatliche Einbürgerung werden von der vhs abgenommen.

Die vhs Erlangen reagiert damit auf das gestiegene Interesse und auch auf die große Bedeutung der Zertifizierung von Sprachkenntnissen vor allem für die berufliche Weiterqualifikation.